

Aus Grau mach Bunt: **CHARLOTTE** | Nachbarschaftsfonds



Aus Grau mach Bunt: **CHARLOTTE** | Nachbarschaftsfonds

Mit dem Nachbarschaftsfonds möchten wir das Gemeinschaftsgefühl in den Wohnanlagen fördern und damit auch den genossenschaftlichen Gedanken stärken. Pro Antrag werden bis zu 1.907 Euro bereitgestellt, damit Mitglieder für ihre Hausgemeinschaften und Nachbarschaften Aktivitäten planen und umsetzen können.

Und wie funktioniert es?

Jeder Bewohner der Charlotte kann einen Antrag stellen, sobald weitere Nachbarn sich beim Antrag und der jeweiligen Aktivität beteiligen.

Eine Aktivität wird gefördert, wenn

- sie sich auf eine Hausgemeinschaft/Nachbarschaft bezieht,
- sie für allen Bewohnerinnen und Bewohnern im „Einzugsgebiet“ offen ist,
- diese der Verbesserung des nachbarschaftlichen Miteinanders dient,
- durch diese keine Folgekosten für die Charlotte entstehen,
- sie nicht beispielsweise baulichen Vorhaben der Charlotte entgegensteht,
- die Kosten realistisch und abrechenbar sind.

Nach Eingang des Antrags werden die Fördervoraussetzungen geprüft und ein Fondsausschuss entscheidet über den Antrag.

Bislang wurden durch den Nachbarschaftsfonds Gemeinschaftsbeete und Nachbarschaftsfeste ermöglicht. Haben Sie neue Ideen für eine gemeinschaftliche Aktivität? Dann sprechen Sie einfach mit Bewohnern in Ihrem Haus oder Hof und stellen gemeinsam einen Antrag! Der Fonds ist für alle nachbarschaftlichen Ideen offen!

Ihre Fragen zum Nachbarschaftsfonds beantwortet Ihnen gerne **CHARLOTTE** | Sozial. Wir unterstützen Sie auch bei der Antragsstellung bis hin zur Abrechnung.

Ihre Ansprechpartner sind:

Herr Büscher
(für Charlottenburg, Steglitz, Wilmersdorf, Adlershof)
Tel. (030) 322 911 192
E-Mail: dbuescher@charlotte1907.de

Frau Dickfohs
(für Spandau)
Tel. (030) 322 911 193
E-Mail: sdickfohs@charlotte1907.de

Frau Burgfried
(für Reinickendorf, Weißensee)
Tel. (030) 322 911 196
E-Mail: kburgfried@charlotte1907.de

Nachbarschaftsfonds – Antrag auf finanziellen Zuschuss

Nr. _____

Antragssteller/Verantwortlicher			
Name:		Vorname:	
Adresse:		PLZ/Ort:	
Telefon:		Mail:	

Weitere Beteiligte			
Name/Vorname:		Adresse:	

Beschreibung der Aktivität:
Ort:
Ziel:

Für folgende Bestandteile der Aktivität werden die finanziellen Mittel beantragt:

Bezeichnung:	Kosten:

- Ich habe die umseitigen Informationspflichten gemäß Artikel 13 DSGVO zur Kenntnis genommen. Der Veröffentlichung von Bildern und Berichten bzgl. der o.g. Aktivitäten in Durcherzeugnissen wie auch in Internetportalen der Charlottenburger Baugenossenschaft eG stimme ich hiermit zu.

_____ Datum

_____ Unterschrift

Informationspflichten gemäß Artikel 13 DS-GVO (Mitglieder)

Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist

Charlottenburger Baugenossenschaft eG
Dresselstraße 1
14057 Berlin

Tel. +49 30 320 00 20
Mail mail@charlotte1907.de

Kontaktinformationen des Datenschutzbeauftragten

Es wurde ein Datenschutzbeauftragter bestellt. Dieser kann jederzeit, durch jeden von der Datenverarbeitung Betroffenen, angesprochen werden:

Datenschutzbeauftragter der
Charlottenburger Baugenossenschaft eG
Ralf Müller
Dresselstraße 1
14057 Berlin

datenschutz@charlotte1907.de

Zwecke und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Die Daten werden auf Grundlage der Erforderlichkeit gemäß Artikel 6 Abs. 1 lit b DS-GVO zum Zwecke der Erfüllung eines Vertrages (Mitgliedschaft) oder einer vorvertraglichen Maßnahme von den Personen verarbeitet, die Vertragspartei sind.

Verarbeitung auf der Grundlage des berechtigten Interesses

Eine Verarbeitung im Rahmen eines berechtigten Interesses gemäß Artikel 6 Abs. 1 lit f DS-GVO erfolgt durch die Charlottenburger Baugenossenschaft eG im Rahmen von Bonitätsprüfungen und bei einem fruchtlosen Mahnverfahren.

Zur Wahrung der berechtigten Interessen der Charlottenburger Baugenossenschaft eG behält sich diese dabei das Recht vor, nach einem fruchtlosen Mahnverfahren erforderliche Daten an ein vertraglich gebundenes Inkasso-Unternehmen zu übermitteln.

Anfragen Dritter zur Wahrung des berechtigten Interesses einer dritten Stelle werden durch die Charlottenburger Baugenossenschaft eG beantwortet, wenn der Dritte das Vorhandensein eines berechtigten Interesses bekundet und bestätigt, dass keine schutzwürdigen Interessen des Betroffenen dieser Übermittlung entgegenstehen.

Empfänger der Daten

Die verarbeiteten Daten werden Empfängern ausschließlich zweckgebunden nach dem Prinzip der Minimalisierung zur Verfügung gestellt:

- Mitarbeiter der Charlottenburger Baugenossenschaft eG, die mit der Umsetzung der Aufgaben aus der Mitgliedschaft betraut sind
- IT-Dienstleister
- Bundeszentralamt für Steuern (bei Dividendenzahlungen)
- Verbandsprüfer

Bei der Wahl als Vertreter der Genossenschaft werden der Name, der Vorname und wahlweise die Anschrift, die Telefonnummer oder die E-Mail-Adresse der gewählten Vertreter auf Basis des § 43a Genossenschaftsgesetz GenG allen Mitgliedern durch Auslegung einer Liste in den Geschäftsräumen der Genossenschaft bekanntgegeben. Jedes Mitglied hat auf Anforderung das Recht, eine Abschrift dieser Liste zu erhalten.

Datenabfrage bei der Bundeszentrale für Steuern

Im Rahmen der Dividendenabrechnung erfolgt eine Abfrage der Kirchensteuerabzugsmerkmale bei der Bundeszentrale für Steuern. Dies kann durch den Betroffenen mittels eines widerruflichen Sperrvermerkes gemäß § 51a Absatz 2e EStG verhindert werden.

Verarbeitung der Daten in einem Drittland

Die Datenverarbeitung findet ausschließlich in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union statt. Eine Übermittlung in Drittstaaten ist nicht geplant.

Dauer der Speicherung der Daten

Die Daten werden zum Zwecke der Vertragserfüllung verarbeitet. Dieser Zweck endet mit der Auszahlung des Auseinandersetzungsguthabens.

Über die Vertragszwecke hinaus werden die Daten zur Gewährleistung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen gemäß § 147 Abgabenordnung AO für 10 Jahre aufbewahrt.

Rechte des Betroffenen

Jeder Betroffene besitzt nicht abdingbare Rechte nach

- Artikel 15 Recht auf Auskunft zu der Datenverarbeitung
- Artikel 16 Recht auf Berichtigung der Daten
- Artikel 17 Recht auf Löschung („Recht auf Vergessenwerden“)
- Artikel 18 Recht auf Einschränkung der Verarbeitung
- Artikel 20 Recht auf Datenübertragbarkeit
- Artikel 77 DS-GVO i.V.m. § 19 BDSG Beschwerderecht bei der zuständigen Aufsichtsbehörde

Sie haben nach Artikel 21 DS-GVO das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Abs. 1 f DS-GVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Verfolgung oder Abwehr von Rechtsansprüchen.

Diese Rechte können in Textform direkt gegenüber dem Verantwortlichen oder durch Kontaktaufnahme zu dem Datenschutzbeauftragten geltend gemacht werden.

Widerruf einer Einwilligung

Eine erteilte Einwilligung zur Verarbeitung von Daten kann jederzeit, mit der Wirkung für die Zukunft, widerrufen werden. Dabei wird die Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung bis zum Eingang des Widerrufs nicht berührt.

Beschwerderecht

Jeder Betroffene hat das Recht der Beschwerde hinsichtlich der Datenverarbeitung bei dem Datenschutzbeauftragten der Charlottenburger Baugenossenschaft eG. Der Datenschutzbeauftragte hat gegenüber der Charlottenburger Baugenossenschaft eG Stillschweigen hinsichtlich der Identität des Beschwerdeführers zu wahren.

Im Falle datenschutzrechtlicher Verstöße steht dem Betroffenen ein Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde zu. Die für uns zuständige Aufsichtsbehörde in datenschutzrechtlichen Fragen ist der Landesdatenschutzbeauftragte des Bundeslandes, in dem unser Unternehmen seinen Sitz hat. Eine Liste der Datenschutzbeauftragten sowie deren Kontaktdaten können folgendem Link entnommen werden: https://www.bfdi.bund.de/DE/Infothek/Anschriften_Links/anschriften_link_s-node.html.

Erforderlichkeit der Datenverarbeitung

Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist für einen Vertragsabschluss bzw. Vertragsanbahnung erforderlich. Werden Daten nicht eindeutig als freiwillig gekennzeichnet und erfolgt die Verarbeitung nicht auf der Basis einer Einwilligung, so kann bei der Verweigerung der Datenverarbeitung die beabsichtigte Leistung durch die Charlottenburger Baugenossenschaft eG nicht erbracht werden.

Alle, als freiwillig gekennzeichnete Daten können offengelassen werden, ohne dass davon die Vertragserfüllung beeinträchtigt wird.

Eine automatisierte Entscheidungsfindung inkl. Profiling besteht nicht.

Verarbeitung zu einem anderen Zweck

Eine Weiterverarbeitung für einen anderen Zweck über die Vertragserfüllung hinaus erfolgt ausschließlich zur Erfüllung gesetzlicher Aufbewahrungs- und Vorhaltpflichten.